

Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Kurzer Unterricht in der Artillerie-Wissenschaft, zu Ernst- und Lust-Feuer-Werken

Vogel, Heinrich

Zuerich, 1756

III. Cap. Eine Haubitz zu probieren

[urn:nbn:de:bsz:31-103369](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:bsz:31-103369)

Das III. Capitel.

Eine Haubitze zu probieren.

Soll eine Haubitze, ob sie mit guter Stärke aus des Gießers Hand gekommen, probiert werden; so kan solches geschehen, wie in dem II. Cap. VII. Abschnitts mit dem Wörfer gezeiget worden: Weil sie nun hierzu gleiche Art haben, so wird der Liebhaber zum Unterricht auch dorthin verwiesen.

Das IV. Capitel.

Die Haubitze / ob der Kern richtig gefallen / zu visieren; die Körner darauf zu zeichnen: und ob die Schildzapfen an gehörigem Ort stehen zu wissen.

Setzt die Haubitze auf zwey Blöcker, in welche zwey Lager vor die Schild-Zapfen eingeschnitten sind, durch Hilf einer an das Metall der Rundung angeschlagenen Bleswaag, oder mit einem Senkel recht horizontal.

Setzet zu hinterst in die Kammer einen Pfropf, welcher in der Mitte einen angemachten Faden hat, und ziehet denselben durch das Mittel der Rundung bis an die nächste Wand, oder in Mangel deren, an eine zu dem End fest gestellte Stud oder einfaches Bock-Gestell, und machet den Faden fest.

Leget ein Liniel an das Metall der Rundung an den Faden, und schlaget ein gerechtes Winkelmaß an, so wird sich bald zeigen, ob, wo, und wie viel das Winkelmaß von dem Faden abweiche, oder nicht. Um so viel solches abweicht, um so viel incliniert das Metall, und ist im Gießen ungleich gegen dem Kern gefallen.

Haltet einen Senkel an das Centrum der Rundung, und lasset oben und unten in das Metall die Körner schlagen.

Suchet